



2D / 3D

1. INTRO (10-15 MIN)



Die Kinder bewegen sich frei in einem Teil des Museums. Sie entdecken eigenständig die Kunst und stellen erste Beobachtungen und Deutungen an.



Halten Sie Alufolie oder Papier bereit.



Versammeln Sie die Gruppe in einem Kreis. Geben Sie jedem Kind ein Stück Papier oder Alufolie. Die Kinder gehen umher und suchen sich eine Figur oder ein Element aus, das sie besonders anspricht.

„Schaut euch die Bilder, Figuren und Gegenstände an. Was gefällt euch besonders gut? Sucht euch etwas davon aus: es kann eine Figur, ein Gegenstand oder eine Form sein. Dann nehmt ihr das Papier / die Alufolie und formt es wie euer Modell.“

➤➤➤ Geben Sie eine Anregung. Reißen Sie zum Beispiel aus einem Stück Papier einen Körperumriss.



Die Kinder zeigen nacheinander ihre Kreationen. Die anderen Kinder versuchen das ursprüngliche Modell zu erraten.

2. AKTIVITÄT (30-40 MIN)



Die Kinder treffen eigene Entscheidungen. Sie arbeiten im Team. Genaue Beobachtungen werden von ihnen in aktive Körperarbeit überführt. Über die eigene Empfindung wächst das Verständnis für das Kunstwerk.



Halten Sie Papier und Stifte bereit.
Teilen Sie die Kinder in Paare ein oder lassen Sie die Kinder frei ihre Partner*innen wählen.



Die Kinder übernehmen im Rollenspiel die Rollen der/des Bildhauer*in und der Figur. In ihren Teams schauen sich die Kinder die Kunstwerke im Raum an. Aus einem der Kunstwerke wählen sie eine Figur aus.



Die Bildhauer*innen überlegen sich nun einen Titel für ihr Werk. Parallel beschreiben die „Figuren“ sich selbst mit einem Gefühl.

*„Eine*r von euch ist nun der/die Bildhauer*in. Der/die andere wird von ihm/ihr zur Figur geformt, die ihr euch ausgesucht habt. Versucht die Figur so genau wie möglich zu kopieren. Sprecht während der Arbeit möglichst nicht miteinander.“*

➤➤➤ Geben Sie eine Anregung. Formen Sie zum Beispiel selbst eine Figur oder zeigen Sie es gemeinsam mit einem Kind.



Anschließend übernimmt ein Kind die Rolle des/der Bildhauer*in. Es „formt“ das andere Kind nach dem Vorbild der ausgewählten Figur.



Anzahl der Kinder
10-16



Dauer
50 - 70 Minuten



Raum
Raum mit Skulpturen
oder Bildern mit Figuren



Material
Alufolie, Papier
und Stifte

„Schaut euch in der Runde um. Jede*r Bildhauer*in gibt seiner/ihrer Figur einen Titel. Danach sagt jede „Figur“, wie er/sie sich in der Körperhaltung fühlt.“



Die Kinder schreiben ihre Titel und Gefühle auf ein Blatt Papier. Die Gruppe ergänzt sie in verschiedenen Sprachen.



Die Bildhauer*innen formen nacheinander nochmal ihre „Figuren“. Die anderen Kinder überlegen gemeinsam, welches Kunstwerk das Vorbild war.

„Wir formen jetzt noch einmal nacheinander unsere Figuren. Alle anderen überlegen, zu welchen Bildern die Figuren passen.“



Es ist nicht notwendig, dass alle Paare die Figuren noch einmal nachstellen. Die Teilnahme ist freiwillig.

„Vergleicht das originale Bild mit euren „Figuren“. Wie habt ihr euch gefühlt? Wie fühlt sich wohl die originale Figur?“



Um allen Kindern die Möglichkeit zu geben beide Rollen (Bildhauer und Figur) zu erfahren, können Sie diese Übung, je nach zeitlichen Möglichkeiten, mit vertauschten Rollen wiederholen.

3. OUTRO (10-15 MIN)



Die Gruppe entwickelt aus den dargestellten Gefühlen und den dazugehörigen Worten und Begebenheiten eine kleine gemeinsame Szene oder Geschichte. Die lebenden „Figuren“ können hierfür in Interaktion gebracht werden, indem man sie in Bezug aufeinander positioniert und die Geschichte dazu erzählt.

„Schaut euch nochmal alle Figuren an. Was passiert, wenn sich die Figuren sich treffen? Was erzählen sie sich dabei?“



Medien: Falls im Museums erlaubt: Jede*r Bildhauer*in macht ein Foto von seiner/ihrer Figur neben dem Original Es wird außerdem ein Foto von dem/der Bildhauer*in mit seiner/ihrer „Figur“ gemacht.